

WIE EINE SCHULE LERNEN MUSSTE, AUF DISTANZ UNTERRICHTEN ZU DÜRFEN

Erfahrungen, Ansätze, Visionen
diesseits und jenseits von Corona



mit Beiträgen von

J. Fuhrmann, U. Feller, A. Gerold, D. Gußmann, K. Huse, M. v.d. Lieth,
F. Noack, M. Sartor, K. Seifert, D. Steppuhn, R. Wohlgemuth, F. Zang



Impressum

© 2021 Erich-Gutenberg-Berufskolleg (EGB), Köln

Lektorat: Hicret Aslan

Covergestaltung: Alexandra Ehlers

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

ISBN 978-3-00-067936-0

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verfassers unzulässig.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
TEIL 1: DOKUMENTARISCHES	5
1.1 Eine Schule für alle	5
1.2 Die Ausgangslage im März 2020	6
1.3 Das Vorgehen zu Beginn	9
1.4 Die Entwicklungsschwerpunkte.....	11
1.5 Das weitere Vorgehen.....	14
1.6 Die Zukunft in den Blick nehmen	17
1.7 Situation und Handlungsansatz im November 2020	20
1.8 Situation und Handlungsansatz im Januar 2021	23
TEIL 2: KONZEPTIONELLES	30
2.1 Grundlagen des Distanzlernens	30
2.2 EGB Smartphone Konzept.....	51
2.3 Pädagogisch-didaktische Einbettung.....	55
2.4 Digitalisierung & Schulkultur	70
2.5 Wie „Corona“ die digitale Transformation ausbremst.....	74
2.6 Synchroner Distanzunterricht in der Berufsfachschule	83
2.7 Wie Distanzlernen vorbildlich funktioniert.....	90
2.8 Wie Fortbildung das digitale Lehren und Lernen fördert.....	98

TEIL 3: HILFREICHES	110
3.1 Die profilgebenden Säulen des EGB	110
3.2 Transversale Kompetenzen – Kompetenzraster	110
3.3 Zukunftsweisender guter Unterricht am EGB	112
3.4 Leitlinien und Regeln zum Distanzlernen	116
3.5 Kann-Listen	124
3.6 Tutorials.....	128
3.7 My eWorld & EGB-Fortbildungsportfolio	131
3.8 Evaluationsfragen & -ergebnisse.....	148

VORWORT

Das vorliegende Buch ist eine Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Chancen eines synchronen Distanzlernens.

Es ist eine Sammlung dessen, was wir als Schule in Zeiten von Corona zu verschiedenen Anlässen und in unterschiedlichen Zusammenhängen dokumentiert haben – und dies auch mit dem Blick auf schulisches Distanzlernen jenseits der Corona-Pandemie.

Wir, das sind zunächst einmal alle Kolleginnen und Kollegen des Erich-Gutenberg-Berufskollegs (EGB) in Köln, eine kaufmännisch-verwaltende Schule, die in sozial-räumlich herausfordernder Lage mit entsprechender Schülerschaft eine Schule für alle ist und zugleich seit 1995 zunehmend digitale Medien in den Schulalltag und in den Unterricht integriert, wovon u.a. zahlreiche Aktivitäten, Kooperationen & Preise zeugen.

Ohne die vielen Kolleginnen und Kollegen, ohne deren Unterstützung und ohne die Erfahrung von 25 Jahren „Wandel von Schule zum Digitalen hin“ wären wir, die wir hier unsere Gedanken und Erfahrungen zusammengetragen und ausformuliert haben, nicht in der Lage gewesen, eine solche qualitative Breite und Tiefe aufzuzeigen.

Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle gegenwärtigen und auch an alle ehemaligen Kolleginnen und Kollegen des EGB, die direkt oder indirekt zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben!

Danken möchten wir auch den vielen externen Kooperationspartnern, die hilfreich mit dazu beigetragen haben, dass der digitale Transformationsprozess am EGB heute vergleichsweise weit fortgeschritten ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Buch ein wenig mit dazu beiträgt, nicht nur Standortbestimmung für uns als Schule zu sein, sondern auch Ideen und Anregungen für andere Schulen bereithält.

Als Leser sollten Sie wissen: Das Buch hat keinen fachsystematisch gegliederten Aufbau, in dem Teilaspekte des Distanzlernens mehr oder weniger losgelöst voneinander betrachtet werden.

Es ist bewusst so gehalten, dass die jeweiligen Schreibanlässe erkennbar bleiben. Dies soll den Dokumentationscharakter des Buches betonen.

Und vor allem: Indem verschiedene Teilaspekte des Distanzlernens schwerpunktmäßig behandelt und dabei immer auch in einem breit gefächerten Kontext gesehen werden, werden umfassendere Zusammenhänge erkennbar.

Punktuelle Wiederholungen fungieren als bewusst gesetzte lernförderliche Redundanzen. Zugleich erscheint es auch nicht notwendig, das Buch zwingend linear zu lesen. Verweise an zentralen Stellen erlauben auch ein themengebundenes „Stöbern“.

In einem ersten Teil werden Erfahrungen, Handlungsansätze und Visionen zum Distanzlernen vorrangig aus der Perspektive der mit der Corona-Pandemie einhergehenden schulischen Herausforderungen betrachtet. Dementsprechend liegt diesen Texten eine deskriptive Konsistenz zugrunde.

Im zweiten Teil sind die Ausführungen zum Distanzlernen tendenziell von Corona losgelöst gestaltet, werden u.a. technische, bildungspolitische und didaktische Perspektiven in den Blick genommen und haben die Texte einen stärker analytischen Charakter.

Der dritte Teil ist eine Sammlung verschiedener Materialien, die die implizierten Ausführungen veranschaulichen. Vor allem sind sie auch zur Orientierung und als praktisches Unterstützungsangebot für Schulen gedacht, die das Distanzlernen auch in seinen immanenten Möglichkeiten sehen und nicht nur als Notlösung in einer Zeit von Corona, nach der dann alle endlich wieder ‚richtigen‘ Unterricht machen können.

Köln, Januar 2021